

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 13.01.2010**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähnig, Claus Jürgen Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU/FDP-Fraktion

Schriftführer

Credé, Norbert

ordentliche Mitglieder

Godthardt, Andrea	Fraktion DIE LINKE
Haverland, Torsten	CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard	SPD-Fraktion
Lederer, Walter	Fraktion DIE LINKE
Merks-Schlender, Christina	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Siegemund, Doreen	CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Walther, Manfred

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Buck, Holger
Joachim, Martina
Junghans, Hermann
Maddauss, Karen
Niesen, Dieter
Rüthers, Klaus
Schwabe, Marita

Gäste

Kurth, Wolfgang Dr.
Pelzer, Karla
Steinmüller, Rolf
Wolff, William Dr.
Wossidlo, Cornelia

SPD-Fraktion
Fraktion Unabhängige Bürger

Leitung: Claus Jürgen Jähmig

Schriftführer: Norbert Credé

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 09.12.2009 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Budgetkontrolle

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020
hier: 2. Fortschreibung (2010)
Vorlage: 00243/2009
- 4.2. Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin -
Fortschreibung für 2010
Vorlage: 00227/2009
- 4.3. Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen des Kulturbüros
Vorlage: 00065/2009

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Mecklenburgischen Landesrabbiner Samuel Holdheim würdigen
Vorlage: 00234/2009

5.2. Umsetzung Schulgesetz
Vorlage: 00256/2009

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende **Herr Jähmig** begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung bitten der Stadtvertreter Herr **Conrades**, den Tagesordnungspunkt 5.1., und die Stadtvertreterin Frau **Siegemund**, den Tagesordnungspunkt 5.2 vorzuziehen.
Herr **Jähmig** schlägt vor, den im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehenen Tagesordnungspunkt 8 teilweise im öffentlichen Teil unter sonstiges zu behandeln.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der umgestellten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 09.12.2009 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Herr **Walther** weist bezogen auf die im Tagesordnungspunkt 3 im Protokoll festgehaltene Information von Herrn **Junghans** zur Umsetzung von Stadtvertretungsbeschlüssen im Kulturbereich darauf hin, dass es sich seines Wissens bei dem Haus, an dem die Gedenktafel für Ludwig Bölkow angebracht werden solle, nicht um dessen Geburts-, sondern dessen Wohnhaus handele.

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der 4. Sitzung vom 09.12.2009 mit dem Hinweis von Herrn **Walther** zur Mitteilung von Herrn **Junghans** (Tagesordnungspunkt 3).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

1. Herr **Junghans** gibt bekannt, dass der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der »Jeunesse musicale« den Golden Star Award 2009 der Europäischen Union für ihr Projekt »Verfemte Musik« erhalten hat.
2. Herr **Junghans** verteilt ein Informationsblatt zu den geplanten Ausstellungen in Schwerin im Jahr 2010 an die Mitglieder des Ausschusses (s. Anlage zur TOP 3)
3. Herr **Buck** informiert, dass seitens des Staatlichen Schulamts für Mitte des Monats die Ausführungsbestimmungen zu den geschlossenen Schulformen der Ganztagschulen zu erwarten seien. Darin werde auch das Verfahren zur Beantragung von Ausnahmen geregelt.

zu 3.1 **Budgetkontrolle**

Bemerkungen:

Frau **Schwabe** und Herr **Niesen** informieren, dass die Gespräche zum Jahresrechnungsabschluss 2009 derzeit geführt würden und das Budgetergebnis deshalb noch nicht vorliege. Herr **Niesen** erwartet den Abschluss noch im laufenden Monat, der Ausschuss werde dann umgehend informiert.

zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2020**

hier: **2. Fortschreibung (2010)**

Vorlage: 00243/2009

Bemerkungen:

Herr **Bartsch** erläutert dem Ausschuss das vorliegende Haushaltssicherungskonzept (HSK) und weist besonders auf die neuen Maßnahmen sowie die drei zur Beschlussfassung vorgesehenen Punkte der Vorlage hin.

Herr **Jähnig** betont, dass bei Beschlusspunkt 1 nur die den Fachbereich des Ausschusses betreffenden Maßnahmen zur Diskussion und Beschlussfassung ständen.

Herr **Hoppe** beantragt für die SPD-Fraktion die Streichung der

- Maßnahme 02.2-14 »Streichung der ermäßigten Schülerfahrkarten«
- Maßnahme 49-3-9 »Streichung des Zuschusses für das kostenfreie Mittagessen an Grundschulen«.

Herr **Jähnig** ruft zunächst den Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum HSK zur

Abstimmung auf, anschließend stimmt der Ausschuss die drei Beschlusspunkte des HSK mit den Änderungen unter Punkt 1 gemeinsam ab.

Beschluss:

- 1.) Der Ausschuss stimmt dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion mehrheitlich zu.
- 2.) Der Ausschuss beschließt den geänderten Punkt 1 der Beschlussvorlage sowie ungeändert die Punkte 2 und 3 der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

1.) Änderungsantrag SPD-Fraktion

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

2.) geänderte Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

**zu 4.2 Personalbedarfskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung für 2010
Vorlage: 00227/2009**

Bemerkungen:

Herr **Rüthers** stellt das vorliegende Personalbedarfskonzept vor und erläutert die einzelnen Abschnitte und wichtige Punkte.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

**zu 4.3 Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Räumen des Kulturbüros
Vorlage: 00065/2009**

Bemerkungen:

Frau **Schwabe**, Kulturbüro, erläutert die Beschlussvorlage und weist auf die Änderungen und Grundsätze der Neufassung hin.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 **Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

zu 5.1 **Mecklenburgischen Landesrabbiner Samuel Holdheim würdigen**
Vorlage: 00234/2009

Bemerkungen:

Seitens des Antragstellers legt Herr **Conrades** schriftlich eine geänderte Fassung des Beschlussvorschlags vor (s. Anlage zu TOP 5.1). Die Beschlussvorlage lautet demnach:

»Die Verwaltung wird beauftragt, einen Teil der Straße
›Großer Moor‹ in ›Samuel-Holdheim-Straße‹
umzubenennen.«

Herr **Conrades** bittet den Ausschuss, dem anwesenden Landesrabbiner Dr. William Wolff das Rederecht einzuräumen. Der Ausschuss gibt der Bitte einstimmig statt.

Dr. **Wolff** gibt in seiner Stellungnahme der Freude der Jüdischen Gemeinde über die geplante Benennung einer Straße in Schwerin nach dem Großherzoglich Mecklenburg-Schweriner Landesrabbiner Samuel Holdheim (1840-1847) Ausdruck.

Herr **Lederer** weist darauf hin, dass seines Wissens im Zusammenhang mit der Umbenennungen von Straßen ein Stadtvertretungsbeschluss vorliege, demzufolge zuvor das Einverständnis der Anwohner einzuholen sei und bittet um Klärung.

[Anmerkung des Protokollführers:

Das Verfahren zur Umbenennung von Straßen und Plätzen ist in der »Satzung über die Benennung von Straßen, Plätzen, Brücken, Grünanlagen und übergeordneten Gebietseinheiten sowie über die Festsetzung und Ausgestaltung amtlicher Lagebezeichnungen – Benennungssatzung«, veröffentlicht im Stadtanzeiger 17/1996 vom 01.09.1996; darin §2: Benennungsverfahren].

Herr **Riedel** beantragt eine Änderung der Beschlussvorlage: Die Straße ›Schlachtermarkt‹ solle im Bereich der Hausnummer 1 bis 7 in ›Landesrabbiner-Holdheim-Straße‹ unbenannt werden.

Herr **Conrades** erklärt für den Antragsteller, den Änderungsantrag von Herrn Riedel zu akzeptieren und zieht die eigene Änderung der Beschlussvorlage zurück.

Herr **Jähnig** ruft zunächst den Änderungsantrag von Herrn Riedel zur Abstimmung auf, anschließend votiert der Ausschuss die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss:

- 1.) Der Ausschuss beschließt einstimmig den von Herrn Riedel eingebrachten Änderungsantrag.
- 2.) Der Ausschuss stimmt der entsprechend geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

1. Änderungsantrag Riedel

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

2. geänderte Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5.2 Umsetzung Schulgesetz Vorlage: 00256/2009

Bemerkungen:

Herr **Riedel** beantragt, in dem Beschlussvorschlag das Wort »unverzüglich« durch »zügig« zu ersetzen.

Herr **Jähnig** ruft zunächst den Änderungsantrag zur Abstimmung auf. Da dieser vom Ausschuss mehrheitlich abgelehnt wird, steht anschließend die ursprüngliche Beschlussvorlage ohne Änderung zur Abstimmung.

Beschluss:

- 1.) Der Ausschuss lehnt den Änderungsantrag von Herrn Riedel mehrheitlich ab.
- 2.) Der Ausschuss lehnt die ungeänderte Beschlussvorlage mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

1. Änderungsantrag Riedel

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 1

2. ungeänderte Beschlussvorlage

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr **Buck** informiert den Ausschuss, dass zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) wieder eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung eingerichtet werden solle. Die Fraktionen werden in nächster Zeit entsprechend informiert und um die Benennung von Teilnehmern gebeten.

Herr **Lederer** bittet aufgrund eines Zeitungsberichts über Fälle von Gewalttätigkeit an Schweriner Schulen um nähere Information darüber. Herr **Buck** berichtet, dass es einen Vorfall am Gymnasium Friedricianum gegeben habe, der aber von der Zeitung unvollständig wiedergegeben worden sei. Die Sache sei inzwischen bei der Staatsanwaltschaft zur Untersuchung. Von anderen Schulen sei ihm nichts Derartiges bekannt geworden.

Entsprechend der geänderten Tagesordnung ruft Herr **Jähnig** den öffentlichen Teil des Tagesordnungspunktes 8 auf. Der Ausschuss erteilt auf Herrn **Jähnigs** Bitte der anwesenden Schulleiterin der Beruflichen Schule Gesundheit, Frau **Wossidlo**, und dem Schulleiter der Beruflichen Schule Sozialwesen, Herrn **Dr. Kuhrt**, einstimmig das Rederecht.

Herr **Niesen** stellt kurz die gegenwärtige Situation in Bezug auf die Zusammenlegung der beiden beruflichen Schulen dar und bestätigt eine letztmalige Verlängerung des Mietvertrags mit dem Baltic College in der Joh.-R.-Becher-Schule bis zum 31.01.2011. Die Baumaßnahmen am Gebäude der Joh.-R.-Becher-Schule seien so geplant, dass sie bis zu den Sommerferien 2011 abgeschlossen würden, so dass zum Schuljahresbeginn 2011/12 das Gebäude für die zusammenzuführende Berufliche Schule für Gesundheit und Soziales zur Verfügung stehe.

Die Verlängerung des Mietverhältnisses sei aufgrund von Verzögerungen beim Planungs- und Genehmigungsverfahren zum Neubau des Baltic College erforderlich geworden. Eine weitere Verlängerung sei einvernehmlich ausgeschlossen worden; das Baltic College habe erklärt, dass es bei eventuellen weiteren Verzögerungen beim Neubau rechtzeitig andere Ausweichlösungen anstreben wolle.

Herr **Riedel** möchte festgehalten wissen, dass die Verzögerungen nicht auf den Beschluss der Stadtvertretung zurückzuführen seien, der hinsichtlich der Gestaltung des Neubaus anders als in den vorliegenden Entwürfen eine historisierende Fassade vorsehe.

Herr Niesen bedauert, wenn der Eindruck entstanden sei, die Verzögerungen hätte in dem Stadtvertretungsbeschluss ihre Ursache; diesen Eindruck habe er nicht erwecken wollen.

Anschließend nehmen Frau **Wossidlo** und **Dr. Kuhrt** Stellung und werden von den Mitgliedern des Ausschusses befragt.

Herr **Jähnig** dankt den Gästen und bittet sie, den Sitzungsraum zu verlassen, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen

gez. Claus Jürgen Jähnig

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer